



## Mittwoch war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,  
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,  
liebe Mitglieder!

Eigentlich verrückt, wie die Zeit rast: In dieser Woche fand die vorletzte Sitzung des Stadtrats vor der Kommunalwahl im September statt. Bis dahin ist es zum Glück noch ein Weilchen, und bis dahin stehen auch noch einige Highlights im Kalender der CDU-Ratsfraktion. Am 14. Juni gibt es zum Beispiel wieder den „Langen Tag der StadtNatur“ in Bochum, an dem selbstverständlich auch wir als Ratsfraktion wieder beteiligt sind. Wir widmen uns diesmal dem Thema „Grillen“, und zwar den gesunden Facetten des Brutzel-Vergnügens. Wie Grillen gesund und nachhaltig, regional und bekömmlich geht, lassen wir uns von den Experten der Grillakademie Ruhr um Chef Tobias Dannappel und den TV-bekanntem Kochexperten Jan Klose erklären. Seien Sie dabei! Das Ganze findet am 14. Juni ab 12 Uhr auf dem Dr.-Ruer-Platz im Herzen der Bochumer City statt. Gleichzeitig veranstaltet die CDU Bochum dort ihren „Sommergarten“ mit vielen Infos zur anstehenden Wahl, für die wir uns nichts sehnlicher wünschen als eine Mehrheit für unsere CDU.

**Karsten Herlitz,**  
CDU-Fraktionsvorsitzender



## Stau-Koalition sitzt die Verkehrsprobleme der Stadt aus



Spätestens beim Thema Verkehrspolitik – spätestens da war in der Ratssitzung der nahende Wahlkampf spürbar. Die CDU hatte ein paar Vorschläge unterbreitet, um

den Verkehr in Bochum flüssiger und sicherer für alle zu machen. Aber Sachargumente sind im Wahlkampf nicht immer der beste Freund von linken Politikerhirnen.

MEHR

## Wohnraumschutzsatzung: Ohne uns!



800 neue Wohnungen im Jahr – das war mal ein von OB Eiskirch ausgegebenes Ziel. Und wie in vielen anderen Fällen wurde das Klassenziel bei weitem nicht erreicht. Jetzt will die Stadt mit einer „Wohnraumschutzsatzung“ Leerstände bekämpfen. Rot-Grün findet das gut, wir haben diesem Irrweg dagegen nicht zugestimmt.

MEHR

---

## Steuer-Alarm! Die Einnahmen sinken. Was ist mit Bochum?



Die Steuereinnahmen gehen mittelfristig zurück – im Bund und auch in NRW. Die Steuermindereinnahmen würden „eklatant“ bleiben, meinte jetzt NRW-Finanzminister Optendrenk (CDU). Was heißt das für Bochum? Das hat die CDU im Bochumer Rat jetzt in einer Anfrage zum Thema gemacht. Fraktionschef Karsten Herlitz meint: Jetzt muss man auch über das Haus des Wissens neu nachdenken!

---

## Olympia an Rhein und Ruhr



Kurz vor Ende der Bewerbungsfrist hat sich der Rat der Stadt Bochum für Olympische und Paralympische Spiele an Rhein und Ruhr ausgesprochen. In dem Beschluss wird die Verwaltung gebeten, eine Bewerbung der Rhein-Ruhr-Region „positiv zu begleiten“. Das Land NRW hat seine Pläne für die größten Sportereignisse der Welt wenige Stunden vor der Ratssitzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sehen unter anderem die Wattenscheider Lohrheide als Wettkampfstätte für den Modernen Fünfkampf vor. „Wir als CDU haben Olympia in unserer Region immer unterstützt“, sagt der sportpolitische Sprecher der Ratsfraktion Tim Woljeme. „Das Thema findet sich selbstverständlich auch in unserem Wahlprogramm wieder.“ Im Rat betonte Woljeme, der im vergangenen Jahr die Spiele in Paris persönlich besucht hat, dass das NRW-Konzept ausdrücklich auch für ein nachhaltiges Olympia stehe.

---

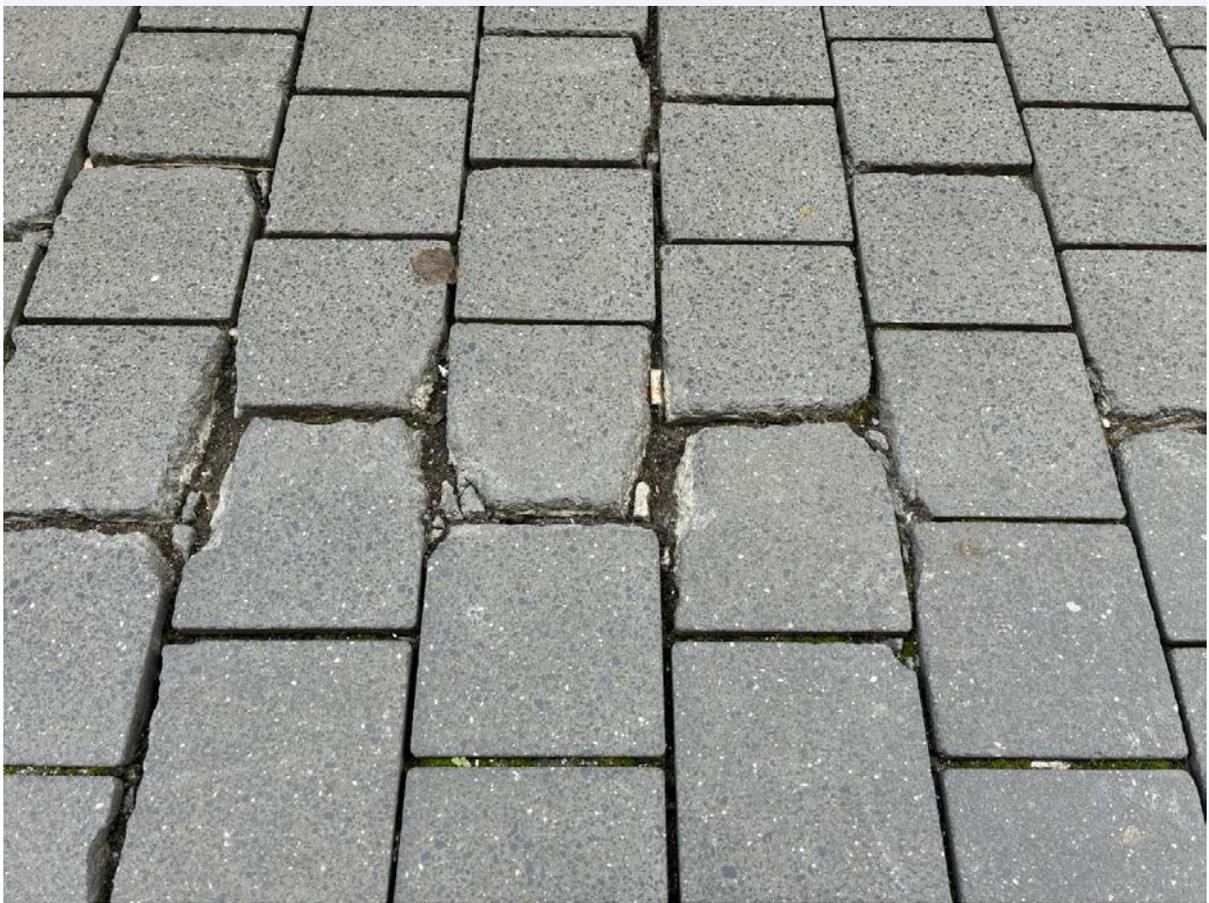
**Neuer Träger für die städtischen Alten- und Pflegeheime**



Mehr als zwei Drittel aller Plätze in den Bochumer Alten- und Pflegeheimen sind in privater, kirchlicher oder anderer freier Trägerschaft. Die Finanzierung von Investitions- und Betriebskosten erfolgt über die Pflegesätze. Alle Träger haben das sogar in Corona-Zeiten geschafft. Nur die städtische Trägergesellschaft SBO brauchte in den letzten Jahren 50 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt zur Abdeckung der erwirtschafteten Defizite. Die jahrelange Kritik der CDU an dieser wettbewerbsverzerrenden Subventionierung hat in der Mittwoch-Ratssitzung endlich zu der überfälligen Abgabe der Häuser an einen neuen Träger geführt: Die Innere Mission übernimmt die Trägerschaft. Alle Plätze bleiben wie auch die Arbeitsplätze erhalten. Ausdrücklich bedankte sich Roland Mitschke, der wirtschaftspolitische Sprecher der Union, bei Kämmerin Dr. Hubbert für das gute Verhandlungsergebnis – „nur leider um Jahre zu spät“.

---

## Schäden auf der Kortumstraße



Nicht nur die CDU wartet seit 2023 auf die Behebung von Schäden im Pflaster der Kortumstraße zwischen Boulevard und Husemannplatz. Eigentlich sollte das längst passiert sein, und deswegen hat CDU-Ratsherr Roland Mitschke im Februar bei der Verwaltung nachgefragt. Die jetzt vorliegende Antwort kann so gar nicht zufriedenstellen. Die zuständige Baufirma hat 2023 offenbar einfach nicht flott genug gearbeitet, und dann stand auch schon der Weihnachtsmarkt vor der Tür. Nun gibt es einen neuen Zeitplan, bis September dieses Jahres sollen die Sanierungsarbeiten eigentlich erledigt sein. Großes Aber: „Die Verwaltung“, sagt Roland Mitschke, „kann uns leider noch immer keinen Baubeginn mitteilen. Die Firma redet sich heraus, dass schlechter Baugrund die Schuld an den Schäden trägt. Man kann nur hoffen, dass das Ganze nicht noch vor Gericht landet!“

**Mehr Tempo bei Bauarbeiten**



Bauarbeiten können sich ziehen. Wer wüsste das besser als wir in Bochum?! Aber kann man nicht ein bisschen nachhelfen, damit es schneller geht? CDU-Ratsherr Hans Henneke will das jetzt mit einer Anfrage klären. Er weist darin auf die Kanalbauarbeiten an der Günnigfelder Straße hin. „Nicht nur dort wird der Einzelhandel in Mitleidenschaft gezogen“, so Henneke. „Ich frage mich, ob man nicht durch Prämienzahlungen ein bisschen Tempo in die Bauarbeiten bringen könnte. Diese Frage reiche ich jetzt an die Stadtverwaltung weiter.“ Die CDU möchte auch wissen, ob die Bauzeit überhaupt ein Kriterium bei der Vergabe von Bauaufträgen ist.

## Haus der Musik wird ohne Fördergelder gebaut



Das ist keine gute Nachricht: Das „Haus der Musik“ muss noch mal abspecken. So wird zum Beispiel die geplante Fassadensanierung eine Nummer kleiner ausfallen. Bekanntlich soll das ehemalige Landesbehördenhaus in unmittelbarer Nähe vom Musikforum Bochums neue Musikschule werden. Doch jetzt können eigentlich eingeplante Fördergelder nicht abgegriffen werden. Die Bezirksregierung hat der Stadt mitgeteilt, dass diese mit ihren Planungen schon zu weit fortgeschritten war, um sich noch aus dem Fördertopf zu bedienen. Bitter, denn es geht um satte 6,3 Millionen Euro! Die CDU hat jetzt im Rat den Finger in die Wunde gelegt: „Wir wollen wissen, wie es zu diesem Fauxpas kommen konnte“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Karsten Herlitz. „Darüber hinaus muss uns die Verwaltung mitteilen, wie sie ein solches Desaster in Zukunft vermeiden will.“ In ihrer offiziellen Anfrage stellt die CDU auch die Frage, wer die politische Verantwortung für den Vorgang übernimmt.

## Hunscheidtstraße – planlos seit acht Jahren



Seit 2017 gibt es – eigentlich – Überlegungen für ein neues „Parkviertel“ an der Hunscheidtstraße in Wiemelhausen. Leider ist bereits im März 2024 der Projektentwickler ausgestiegen. Seit Ende letzten Jahres ist die Bochum Wirtschaftsentwicklung auf der Suche nach einem neuen Entwickler; zwischenzeitlich hat sie die notwendige Bodensanierung des Geländes abgeschlossen. Die CDU hat jetzt im Rat die Frage aufgeworfen, wie es weitergeht. „Uns interessiert auch, ob nach der Sanierung die vollständige Fläche genutzt werden kann und das bisherige Konzept umgesetzt werden soll. Außerdem steht für

die benachbarten Anwohner die Frage im Raum, ob der öffentliche Parkplatz weiter genutzt werden kann“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Jox.

## Puppentheater: Monika Pieper in FRITZ-Jury



Spitzname: „FRITZ“! In diesem Jahr wird bereits zum 49. Mal der Fritz-Wortelmann-Preis für Puppen- und Figurentheater vergeben. In die Jury des renommierten Preises hat der Rat jetzt auch die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion Monika Pieper gewählt; als Ersatzjurorin wurde Monika Czyz gewählt. Der Wettbewerb um den „FRITZ“ findet im September statt.

Foto: T-Werk Potsdam

### **BO.-Nachrichten e.V.**

Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

